

***Leitfaden zur Verbesserung des
Erasmus+ Mobilitätsprojekt Antrags
– eine Schritt- für- Schritt Anleitung***

Bereitgestellt von



atempo Betriebsgesellschaft m.b.H.
Heinrichstraße 145
8010 Graz, Österreich
Tel: 0043 316 / 81 47 16
Fax: 0043 316 / 81 47 16 - 20

E-Mail: courses@atempo.at
Besuche uns online: www.includedu.com

This publication [communication] reflects the views only of the authors, and the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Nach Einreichen des elektronischen Antrags überprüft deine Nationalagentur (=NA) die Eignung deiner Bewerbung.

Hinweis: Wenn deine Organisation Dienstleistungen im Bereich der Behindertenhilfe durchführt, streiche bitte heraus, dass ihr auch im Bereich Schulbildung oder außerschulischer Bildung tätig seid. Bedenke, dass Erwachsenenbildung für Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf oft in Organisationen stattfindet, die sie unterstützen und nicht in typischen Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Nachdem deine Nationalagentur die Eignung des Antrags bestätigt, führt diese eine Qualitätsprüfung bezüglich folgender Merkmale durch:

- Relevanz des Projekts
- Qualität des Projektdesigns und der Durchführung sowie
- Auswirkungen und Verbreitung.

Um diese Qualitätskriterien besser erfüllen zu können, haben wir Tipps und Argumente in der folgenden Tabelle gesammelt, welche den Antrag und das Projektdesign verbessern. Die Tabelle folgt allerdings dem Aufbau des offiziellen Antrag der österreichischen Nationalagentur, andere nationale Antragsformulare können davon abweichen.

	Abschnitt	Kommentare, Tipps und Ideen
1	D. Europäischer Entwicklungsplan (=EDP)	<p>Der EDP soll den Bedarf deiner Organisation an Qualitätsentwicklung und Internationalisierung aufzeigen und betonen, welche Mobilitäts- und Kooperationsmaßnahmen geplant sind, um diesen Bedarf zu decken. Schließlich ist zu erläutern, wie die gewonnenen Kompetenzen in deine Organisation eingebracht werden sollen.</p> <p>Zu beachtende Argumente und Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Kompetenzen von Mitarbeitern sind essentiell für die Qualitätsentwicklung • Tablets eröffnen neue, innovative und inklusive Methoden des Lehrens und Lernens • Die Teilnahme an einem 6-tägigem Kurs sowie Vorbereitung und Nachbearbeitung verbessern die Englischkenntnisse • Tablets werden immer stärkerer Bestandteil in Klassen und Lernszenarien. Wenn deine Organisation diese Entwicklung nicht verpassen möchte, benötigt ihr neue Kenntnisse und Verbindungen mit anderen Fachleuten in Europa. • atempo, euer Bildungspartner im Bereich Mobiles Lernen, bietet die Möglichkeit euch mit einem speziellen europäischen Netzwerk für zukunftsorientiertes Lernen mit iPads und Tablets zu verbinden. <p>Der zu verfassende Text kann bis zu 5000 Zeichen lang sein, was genug Raum bietet um alle nötigen Informationen anzuführen. Sei gründlich, detailliert und spezifisch! Dazu kannst du Textauszüge aus unserer Homepage https://includedu.com/courses-201617/ verwenden. Die von uns verfasste Kursübersicht des gewünschten Kurses kann auch ausgedruckt werden.</p>
	Zusätzliche Information bezüglich europäischem und internationalem Fokus unse-	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die ausgewählten Kurse streben eine gut ausbalancierte Teilnahme aller Länder Europas an. 2. Das Trainer Team ist international, der Kursanbieter atempo und die Hauptverantwortlichen Trainer sind seit mehr als 10

	res Kursprogrammes	<p>Jahren in europäischen Projekten und Initiativen involviert.</p> <p>3. Alle unsere Kurse stützen sich auf vorherige oder derzeitige europäische Projekte, wie “W2ID” und “IncluEdu” (Inclusive Education with Tablets).</p> <p>4. Außerdem weisen alle unsere Kurse inhaltlich einen starken europäischen Fokus auf. Inklusives Lernen und digitale Inklusion sind zentrale Themen der europäischen Agenda (z.B. Europa 2020, UN-Charta der Grundrechte von Menschen mit Behinderungen etc.)</p> <p>5. Zusätzlich führt der Kurs dazu Wissen und persönliche Erfahrungen mit TeilnehmerInnen aus verschiedenen Ländern auszutauschen, was vom Kursanbieter und den TrainerInnen besonders gefördert wird. Dieser Austausch wird durch die Lernplattform Google-Drive unterstützt.</p>
--	---------------------------	--

1	E. Projektbeschreibung Hier soll das Maximum von 3 relevanten Themenkategorien einer Liste angegeben werden	<p>Wir empfehlen folgende Themen des Kurses anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Technologien – Digitale Kompetenzen • Inklusion (Gerechtigkeit) • Neue innovative Curricula / pädagogische Methoden / Entwicklung von Schulungen <p>Überprüfe welche der vorgeschlagenen Themen den Zielen und strategischen Plänen deiner Organisation am besten entsprechen.</p>
---	---	--

2	F. Profil der TeilnehmerInnen	<p>Es ist der Bildungsinstitution überlassen die TeilnehmerInnen (=TN) für das Mobilitätsprojekt auszuwählen. Wir empfehlen jedoch folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TN benötigen aktuelle Technologien in ihrer beruflichen Tätigkeit. • Die ausgewählten TN sind bereit die Verantwortung für die Weitergabe des Erlernten zu übernehmen. • Der Kursinhalt passt zu den beruflichen Tätigkeiten des/ der TN und ist kompatibel mit den Zielen des Erasmus+ Programms. • Es gibt eine klare Verbindung zwischen der gewählten Schulung und dem Schulungsbedarf des TNs im Bereich Erwachsenen-oder Schulbildung. <p>Schließlich sollte es eine Kurzdarstellung geben, die zeigt wie du die Auswahl der TN innerhalb deiner Organisation planst.</p>
2	F.1. Lernergebnisse	<p>Unsere Lernergebnisse sind als “Tun”- Sätze und nicht als “Weiß”-Sätze formuliert, um aufzuzeigen was die TeilnehmerInnen tun</p>

	<p>können werden, anstatt was sie nach dem Kurs wissen. Hebe die im Kurs erworbenen Kenntnisse, die zukünftig zur besseren Durchführung von speziellen Aufgaben führen und die stark mit den beruflichen Tätigkeiten verbunden sind, hervor.</p> <p>Du findest eine Liste spezieller Kompetenzen und Kenntnisse, die TN unserer Kurse erwerben, in unserer Kursbeschreibung: https://includedu.com/courses-201617/.</p> <p>Es ist sehr wichtig, dass die Lernergebnisse der Kurse mit den derzeitigen beruflichen Tätigkeiten der TN zusammen passen. Ebenso ist es wichtig darzulegen, wie das im Kurs Erlernte zu einer Verbesserung der Schulbildung oder Erwachsenenbildung führt und wie die Ziele deines Erasmus+ Mobilitätsprojekts erreicht werden.</p> <p>Wiederum gilt: ausführlich, detailliert und genau zu sein.</p>
	<p>Zertifizierung (F.1. Lernergebnisse)</p> <p>Unsere Organisation unterstützt die Vergabe eines <u>Europass-Mobilitätsnachweises</u>. Es handelt sich hierbei um ein Dokument, das aufzeigt welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die während eines Lernaufenthaltes im europäischen Ausland erworben wurden. Jeder TN erhält natürlich auch eine Kursbestätigung.</p>
3	<p>G. Vorbereitung – G1. Praktische Vorbereitung</p> <p>Der Kursanbieter und Erasmus+ Lernpartner atempo bietet ausführliche Informationen zur praktischen Vorbereitung an, sobald man bei uns vorangemeldet ist. atempo hat ein Packet mit Kursinformationen, wie etwa Reiseinformationen, Unterbringung, kulturelle Informationen zum Schulungsort (Graz, Helsinki, London , Amstwerdam oder Cork) zusammengestellt und stellt dieses gerne zur Verfügung. Wir sind außerdem immer per E-Mail erreichbar (courses@atempo.at) und unterstützen dich beim Planen und der Vorbereitung. Es gilt auch Fragen der Sicherheit oder Reiseversicherungen zu beachten.</p>
	<p>G.2 Projektmanagement</p> <p>atempo und andere PartnerInnen von IncluEdu haben zahlreiche erfolgreiche und gut strukturierte Kurse im Rahmen des Lebenslangen Lernen Programms (2007-2013) und Erasmus + Programmes (2013 – 2020) durchgeführt.</p>
	<p>G.3 Vorbereitung von TeilnehmerInnen</p> <p>Zusätzlich zu den von dir intern geplanten Aktivitäten soll hervorgehoben werden, dass atempo als Kursanbieter wichtige vorbereitende Schulungsmaterialien lange vor Kursbeginn zur Verfügung stellt. Die TN werden eingeladen sich spätestens 4 Wochen vor Kursstart bei der Lernplattform Google Drive anzumelden. Dort kann man sein eigenes Profil mit Personenbeschreibung, Beschreibung des Arbeitsplatzes und der Organisation sowie Foto und Kontaktinformation hochladen.</p> <p>Folgende Materialien finden Sie bei Google Drive:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfohlene Literatur und nützliche Links • Organisatorische Informationen: Das Kursprogramm und geplante Veranstaltungen, Informationen zur Unterbringung und Verkehrsmittel oder auch touristische Informationen. <p>Alle TN erhalten rechtzeitig vor dem Kurs einen Fragebogen über ihren Fortbildungsbedarf, die Voraussetzungen in ihrer Organisation und die Wünsche für den Kurs.</p> <p>Die Vorbereitungsphase erlaubt es einen guten Überblick über den Schulungsinhalt zu erhalten, die anderen TN über die Lernplattform kennen zu lernen und bereits gut vorbereitet und eventuell mit Anmerkungen zur Schulung zu kommen.</p>

	H. Hauptaktivitäten	Wenn MitarbeiterInnen an einem unserer Kurse teilnehmen sollen, muss erläutert werden, warum dieser Kurs als Hauptaktivität/Lernaufenthalt gewählt wurde. Weiters kann eine langfristige und nachhaltige "Bildungspartnerschaft" mit atempo im Bereich mobiles und inklusives Lernen als zukünftiges Ziel genau erläutert werden. Auch der Austausch von Erfahrungen und der Vorteil vom Netzwerk zu profitieren sowie Teil einer neuen Gesellschaft für mobiles Lernen zu werden sollten hier genannt werden.
	Kooperation und Kommunikation mit Projektpartnern (2. und 3. Feld bei Hauptaktivitäten)	Kommuniziert wird über: <ul style="list-style-type: none"> • E-mail • Facebook • Online Plattform "Google Drive" Monitoring des Kurses: atempo stellt den TN ein visuelles Kurstagebuch in Form einer vorbereiteten Präsentation zur Verfügung. Die TN können eine Vorlage verwenden um ihren Lernfortschritt und Ergebnisse zu reflektieren.
	H.1. Die Aktivitäten im Einzelnen	Wenn ein oder mehrere Kurse in die Liste der Aktivitäten eingetragen werden, wähle bitte Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Art der Aktivität: "Mitarbeiterschulung im Ausland" • Als Zielland: "Österreich, Finnland, Vereinigtes Königreich, Niederlande oder Irland" • Und bei der Dauer: "6 Tage." Für weitere Informationen zu diesem Teil, empfehlen wir die Erasmus+ Nationalagentur zu kontaktieren.
5	I. Follow-up	Es sind unterschiedliche Follow-up Maßnahmen möglich. Hier sind ein paar Gedanken dazu:
	I.1 Wirkung	TeilnehmerInnen: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziert im Umgang mit iPads und Tablets im Unterricht und im beruflichen Lern- und Lehralltag • Erfahrungsaustausch mit anderem Fachpersonal • Entstehen von professionellen Kooperationen und Netzwerken im Bereich "Zukunftsorientiertes Lernen mit iPads und Tablets" Organisation: <ul style="list-style-type: none"> • Hochmoderne Lernmethoden und neueste Technologien • Expertise, die Innovation fördert • Angebot von bessere und inklusiverer Lehre/Bildung Zielgruppen (Lernende): Die Lernenden werden vielfältig von den neuen Technologien profitieren. <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Lernen wird gestärkt • Multimediales Lernen wird zugänglicher • Bessere Unterstützung beim Lernprozeß für Lernende mit Behinderungen
	I.2. Verbreitung der Projektergebnisse	Viele Möglichkeiten stehen hier offen. Beispielsweise kann nach der Kursteilnahme ein Workshop von der/vom TN organisiert werden, in dem die Ergebnisse sowie erworbene Kenntnisse der Schulung den KollegInnen zu Hause präsentiert werden. Die TN sind

	<p>aufgefordert auch KollegInnen zur vernetzten Gruppe einzuladen (siehe oben), damit diese auch Erfahrungen, Meinungen und Herausforderungen zum Kursthema beitragen können.</p> <p>Außerdem kann der/die TN gratis einen Blog bei WordPress starten und somit eine offene Diskussion und Interaktion mit anderen Individuen, die Wissen über bestimmtes Thema haben, erlauben. Auf diese Weise kommt es zu einem größeren Wissensstand.</p> <p>Auch über die Webseite der Organisation können die Ergebnisse des Kurses vom/ von der TN nach Absprache mit der Organisation beworben werden.</p> <p>Eine weitere Idee wäre einen Pressebericht mit den Ergebnissen des Kurses zu gestalten.</p> <p>Ein Tag der offenen Tür bietet weitere Gelegenheiten im Kurs Erlerntes zu Präsentieren.</p>
I.2. Verbreitung der Projektergebnisse (weitere Informationen)	<p>Nachfolgende Aktivitäten für nachhaltige Verbreitung der Projektergebnisse und weiteres Netzwerken.</p> <p>Alle unsere Kurse legen besonderes Gewicht auf nachfolgende Aktivitäten nach Abschluss des Kurses, um die TN und ihre Organisationen bei der nachhaltigen Verbreitung und Integration erworbener Kenntnisse und Kompetenzen zu unterstützen.</p> <p>Alle TN können aktuelle Informationen über die Facebookseite erhalten. Damit ist die Fortführung des europaweiten Austausches von Erfahrungen, Ansichten, Herausforderungen und Lösungen genauso gesichert, wie die Gründung von Synergien zwischen TN möglich wird. Dies kann zu weiteren Kooperationen und zukünftigen europäischen Projekten und Initiativen führen. Das TrainerInnen Team wird weiter mit den TN in Kontakt bleiben, spezielle Informationen zu den Themen über E-Mail, Newsletter und die Facebookseite teilen.</p>
I.3. Evaluation	<p>Die Evaluation der Projektergebnisse müssen sorgfältig bedacht werden, da sie helfen die Resultate der unterschiedlichen Mobilitätsaktivitäten (z. B. Kursteilnahme) zu konsolidieren und bewerten. Strukturierte Mittel der Evaluation (quantitative und qualitative) wie ein Fragebogen, kurze Interviews oder Gruppendiskussionen innerhalb der Organisation können hilfreich sein.</p>

WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG BEIM ANTRAG!